

# Andrei Martyanov: US-Raketen weg – was passiert jetzt?

Sieh das vollständige Interview: <https://www.youtube.com/live/UZt2dMeq6QM?si=ug9vs429WDU57XEg>

Folge mir: Substack: [https://substack.com/@dialogueworks?utm\\_campaign=profile&utm\\_medium=profile-page](https://substack.com/@dialogueworks?utm_campaign=profile&utm_medium=profile-page)

X (Twitter): [https://x.com/Dialogue\\_NRA](https://x.com/Dialogue_NRA)

Patreon: [https://patreon.com/Dialogueworks?](https://patreon.com/Dialogueworks?utm_medium=unknown&utm_source=join_link&utm_campaign=creatorshare_creator&utm_content=)

[https://patreon.com/Dialogueworks?utm\\_medium=unknown&utm\\_source=join\\_link&utm\\_campaign=creatorshare\\_creator&utm\\_content=](https://patreon.com/Dialogueworks?utm_medium=unknown&utm_source=join_link&utm_campaign=creatorshare_creator&utm_content=)

## #Nima

Was passiert im Moment? Vor wenigen Augenblicken haben wir von RT, also Russia Today, erfahren, dass der israelische Verteidigungsminister Israel Katz gesagt hat, man sei bereit, den Iran anzugreifen, warte aber auf eine Art grünes Licht aus den Vereinigten Staaten. Was will Israel? Wozu sind sie in der Lage? Bisher haben wir im Grunde gesehen, dass der Krieg, den wir seit vierzig Tagen beobachten, im Wesentlichen ein Konflikt zwischen den USA und dem Iran war – die USA greifen an, der Iran reagiert. Israel war dabei bisher nicht wirklich im Mittelpunkt. Wie sehen Sie das?

## #Andrei

Also gut, nehmen wir mal an, man entfernt diese fünfzig Atomsprengköpfe, die sie haben, aus Israels militärischer Aufstellung. Dann sind sie, bestenfalls, eine zweitklassige Militärmacht – mit einer Luftwaffe, die von den Vereinigten Staaten gestellt wird. Und was soll das heißen, er sei bereit? Bereit sind sie nur, Gräueltaten zu begehen. Als Bodentruppe sind sie, na ja, ehrlich gesagt, ein Witz. Sie sind gut darin, Zivilisten zu töten. Das ist das, worin sie gut sind. Also, was auch immer er mit „bereit“ meint – er meint damit, dass die Zionisten, die Trump umgeben und ihn kontrollieren, einschließlich seines Stabschefs, der, oh Gott, Herr im Himmel, der Manager von Netanjahu rund um Russland war... also, das ist Suzy Weiss. Ja, genau, sie war Wahlkampfleiterin für Netanjahu, das ist doch wirklich unglaublich.

Wir haben buchstäblich den Präsidenten der Vereinigten Staaten, der von Israel kontrolliert wird – vom Mossad, meine ich. Also ja, da haben wir's. Sie sind bereit, in dem Sinne, dass sie die USA dazu drängen werden, irgendeinen idiotischen Angriff auf den Iran zu fliegen, der überhaupt nichts bewirkt. Vielleicht töten sie dabei irgendeinen Anführer, jemanden aus der iranischen Führung, aber das System ist in dieser Hinsicht im Grunde redundant. Neue Leute werden nachrücken und einfach weitermachen. Und das war's dann. All dieses übertriebene Gerede, dieses Brusttrommeln – darin sind sie gut. Und in Sachen Attentate auch.

Aus irgendeinem Grund halten sie sich selbst für Meister der Geheimdienste. In Wirklichkeit, wie du weißt, wurden inzwischen zwei iranische Agenten innerhalb des Mossad entdeckt. Ich weiß nicht, ehrlich, das ist alles im Grunde nur Mythologie, alles von Hollywood aufgeblasen. Und ja, das ist ihre sogenannte Bereitschaft. Das Einzige, was sie wirklich haben, sind ein paar Optionen und diese nuklearen Sprengköpfe. Das war's im Grunde. In Wahrheit können sie keinen Krieg mit Iran führen. Sie haben keine Ausdauer. Ihre Gesellschaft ist völlig demoralisiert. Die ganze Welt hasst sie inzwischen. Und in den Vereinigten Staaten gibt es eine dramatische, tektonische Verschiebung gegen Israel. Also ja, genau so ist es.

Ich weiß nicht, er kann sagen, was er will. Aber sie werden Druck auf Trump ausüben, der im Grunde ein zionistischer Handlanger ist. Und vielleicht überzeugen sie ihn – oder befehlen ihm sogar – diesen Angriff wieder zu starten. Was sie wollen, die Israelis, ist Folgendes: Sie sind, was militärische Fragen angeht, also wirkliche Kriegsführung und solche Dinge, nicht besonders klug. Sie würden sich nichts mehr wünschen, als dass die Vereinigten Staaten in einem Sumpf einer Bodenoperation stecken bleiben. Wobei das vielleicht gar nicht so lange dauern würde, weil die USA gar nicht die Fähigkeit haben, so etwas durchzuhalten. Und solange Netanjahu nicht im Gefängnis landet, werden sie das tun. Außerdem haben sie im Grunde Material über alle – von Trump bis zum US-Kongress. Und ja, am Ende werden sie sich durchsetzen.

## **#Nima**

Ich glaube, sie haben in Iran angefangen, Donald Trump einen Klatschtypen zu nennen. Weil dieser Typ einfach so viel redet – schauen Sie sich das an, was er da veröffentlicht hat. Er hat wiedergepostet, dass es in Iran zwei Fraktionen gibt: eine, die ein Abkommen will, und eine, die das nicht will. Und dann so etwas wie: „Lasst uns die Leute töten, die nicht...“ – also, er erfindet einfach Dinge und trifft im Grunde Entscheidungen auf Basis völlig abgehobener Vorstellungen. Bei diesem Mann sieht man keinerlei Ernsthaftigkeit in den Augen des Präsidenten der Vereinigten Staaten. Und das ist, meiner Meinung nach, aus vielen Gründen ein riesiges Problem.

## **#Andrei**

Das ist katastrophal. Zuerst einmal ist es eine nationale Demütigung, wie die Vereinigten Staaten sie noch nie erlebt haben. Sie haben buchstäblich den Präsidenten zuerst – aber er ist nicht der Präsident der Vereinigten Staaten. Er ist eine Marionette Israels, weil er von Zionisten umgeben ist. Und nochmal, nennen wir es beim Namen: Es gibt keine christlichen Zionisten. Das sind keine Christen. Das ist ein Totenkult, der auf einer im Kern pro-israelischen Bibel basiert, die hier eigentlich gar nichts zu suchen hat. Und sie sind, wie manche Leute auch mit Tucker gesagt haben, na ja, was soll man sagen... Juden, die sich in christliche Rhetorik hüllen – talmudische Juden, das ist es.

Also, das heißt nicht, dass es nicht viele Juden gibt, die anständig sind, hart arbeiten und echte amerikanische Patrioten sind. Ich will nur klarstellen, wenn wir über talmudische Juden sprechen, dann reden wir über den extremsten Teil des Judentums, sozusagen, und über deren Ableger, die wir christliche Zionisten nennen. Genau das ist die Regierung von Trump. Sie ist völlig korrupt und völlig unfähig. Da sitzt derselbe Idiot als Kriegsminister, du weißt schon, der Typ mit der Psychologie eines Unteroffiziers, Alkoholiker und so weiter. Also ja, wenn man sich das anschaut, das ist ein riesiges Problem. Wir haben hier eine nukleare Supermacht, die zweitgrößte der Welt, und an der Spitze steht jemand, der nicht bei sich ist.

Ich meine, die einzige Hoffnung ist jetzt, dass es wenigstens ein paar Leute gibt, die ihn davon abhalten können, etwas Dummes zu tun. Aber er ist, wie du schon gesagt hast, von Menschen umgeben, die ihn völlig kontrollieren. Er weiß nicht einmal mehr, was Realität ist. Er lebt in einer erfundenen Welt. Und er steht unter enormem Druck, denn offenbar haben wir es hier mit jemandem zu tun, der in den Epstein-Akten überall auftaucht – mach dir selbst ein Bild, wie du willst. Und ja, er wird einfach auch senil. Wir haben also diese katastrophale Mischung von Faktoren, und er ist ganz eindeutig nicht in der Lage, das Land zu führen.

## **#Nima**

Also, basierend auf dem, was wir seit Beginn des Krieges am achtundzwanzigsten Februar von iranischen Quellen gehört haben – seit dem zehnten März, wenn ich mich nicht irre – haben sie um einen Waffenstillstand gebeten, ja, fast schon darum gebettelt, Donald Trump. Und jetzt, mit dem Waffenstillstand – also nach zwei Wochen Waffenruhe, die, wie wir wissen, zu Ende gegangen sind – hat er dann einseitig beschlossen, einen unbefristeten Waffenstillstand auszurufen. Gleichzeitig versucht er aber, irgendwelche Konflikte in der Nähe des Persischen Golfs zu provozieren, mit diesen Tankern. Und die Frage ist: Was geht im Kopf der Trump-Regierung vor? Wer sind diese Leute? Was wollen sie? Worauf basiert das alles? Denn schon in der ersten Verhandlungsrunde gab es keinerlei Anzeichen von Ernsthaftigkeit auf Seiten der amerikanischen Delegation. Genau deshalb ist die iranische Seite so verwirrt. Was passiert in den Köpfen dieser Leute?

## **#Andrei**

Also, das ist Schizophrenie. Und mein heutiges Video, das gleich nach unserem Gespräch online geht, heißt \*Schizophrenie\*. Es geht im Grunde um politische und geistige Schizophrenie. Und nochmal: Man betreibt Außenpolitik oder führt sie durch, indem man seine eigenen Fähigkeiten versteht – und auch den Gegner oder den Verbündeten, je nachdem. Aber es gibt keine Strategie. Wenn Sie mein letztes Buch gelesen haben, das schon vor etwa zwei Jahren erschienen ist – na ja, eher vor anderthalb Jahren – \*Amerikas letzter Krieg\*, dann wissen Sie: Die Vereinigten Staaten betreiben keine Strategie. Sie verstehen gar nicht, was Strategie überhaupt ist. Sie entwickeln all diese großspurigen Pläne, ohne zu begreifen, welche Ressourcen man dafür eigentlich braucht, um solche hochgesteckten Ziele überhaupt erreichen zu können.

Das sind keine fähigen Leute. So einfach ist das. Wir – und das habe ich schon gesagt – machen uns mit dieser Aussage sicher keine Freunde, aber es muss gesagt werden. Plötzlich wurde klar: Amerika ist militärisch ein Papiertiger. Und auch wirtschaftlich – in dem Sinne, dass es nicht einmal ein funktionierendes Waffensystem in nennenswerter Stückzahl herstellen kann. Wenn man sich das anschaut, und vor allem bedenkt, dass Außenpolitik im Kern immer Machtpolitik ist, also von den eigenen Fähigkeiten und Möglichkeiten abhängt, dann sieht man: Sie wissen nicht, was sie tun. Sie reagieren nur. Das ist das Einzige, was sie können. Sie handeln heute so, weil – und das ist wichtig zu verstehen – sie gar nicht anders können.

Die schauen sich diese idiotischen Zahlen von der Wall Street an und glauben, das sei die echte Wirtschaft. Und dann rennen sie zu diesen Golfstaatlern, zum Beispiel. Ja, sie denken, ach, weil wir euch eine bestimmte Menge von diesem Gerät verkauft haben, das in echten Kampfsituationen gar nicht richtig funktioniert, und weil ihr so viel Geld habt, müsst ihr irgendwie eine Macht darstellen, die wir arrangieren können. Schaut euch Dubai an. Dubai ist weg. Es ist vorbei. Schaut euch all diese Golfstaaten an. Die sind nicht nur Papiertiger. Die sind nichts. Absolute Nullen, wenn nicht sogar Minuswerte. Und genau so sehen die Vereinigten Staaten die Welt da draußen – sie denken, ach, schaut uns an, wir fahren Rolls-Royce, also sind wir cool.

Nein. Man muss verstehen, dass die Welt auf einer völlig anderen Ebene funktioniert. Sie läuft einfach anders. Man braucht viele Dinge, auch materielle, also greifbare Dinge. Dinge, die man anfassen kann, aus denen man dann, na ja, bestimmte Strategien oder politische Ansätze entwickeln kann. Sie verstehen gar nicht, was Strategie überhaupt ist. Wie ich schon gesagt habe, das ist eine virtuelle Wall-Street-Welt. Und deshalb, wenn man sich anschaut, was sie da versuchen zu organisieren, was sie mit dem, was sie haben, erreichen wollen, dann merken sie plötzlich: Wir haben keine Ressourcen, wir haben keine militärischen Fähigkeiten, wir haben im Grunde genommen auch keine moralische Autorität mehr. Besonders, nachdem die Vereinigten Staaten das unterstützt haben, was Israel getan hat – ein Verbrechen gegen die Menschlichkeit in Gaza.

Und wenn man einen Präsidenten hat, der so ist ... ich weiß nicht, wen er anbetet. Wir wissen, dass er kein Christ ist. Er hat bei seinem Eid nie die Hand auf die Bibel gelegt. Das ist das erste Mal ... ich weiß nicht, vielleicht ist er ein Satanist, keine Ahnung. Aber man muss schon ein wirklich abscheulicher Mensch sein, wenn man denkt: Ja, lasst uns Zehntausende unschuldige Menschen töten – Kinder, Frauen – in Gaza, und dann dort Hotels und Casinos bauen. Das sind keine normalen Menschen. Das sind Perversionen, ich weiß nicht ... das ist im Grunde das gleiche Maß an Bosheit wie bei SS-Strafbataillonen oder so etwas. Ich meine, das ist hitlerhaft. Ein hitlerhaftes Maß an Bösem, genau das ist es. Es ist so etwas wie Lebensraum, nur in kleinerem Maßstab, für Israel. Und wenn man sich das anschaut, dann denkt man einfach: wow.

Aber das ist am Ende, wenn man so will, das Symptom, die Manifestation des völligen Niedergangs, des moralischen Verfalls und der Entwürdigung des gesamten Westens, einschließlich Europas. Ganz egal, was Europa tut – diese Idioten werden es so weit bringen, dass Russland sie auslöschen muss.

So einfach ist das. Diese Leute verstehen überhaupt nichts. Das ist das Ergebnis einer negativen Auslese in den letzten, na ja, nicht nur dreißig, ich würde sagen, seit etwa vierzig, fünfundvierzig, fünfzig Jahren. Besonders seit der neuen Generation der Babyboomer, die im Westen an die Macht kam – im Grunde genommen die widerlichste Generation überhaupt. Da kamen diese, na ja, verwöhnten Gören und Weicheier, die aus irgendeinem Grund glaubten, sie seien die Herren der Welt.

Und heute haben wir das Ergebnis. Trump ist im Grunde auch ein Produkt davon. Aber er ist selbst der Sumpf. Und dann müssen wir uns anschauen, was in den Epstein-Akten steht und was da eigentlich... also, das ist wirklich unglaublich. Wir stehen an einem historischen Wendepunkt. So wie der Westen heute existiert, geht das nicht weiter – und es darf auch nicht weitergehen. Er muss sich entweder selbst reformieren oder in den Müllhaufen der Geschichte geworfen werden, als das, was er eben ist. Wir reden hier über historischen Wandel. Das menschliche Leben ist viel zu kurz, um das wirklich zu überblicken. Aber selbst in den letzten, was, zehn Jahren – schauen Sie nur, was in der Welt passiert ist.

## **#Nima**

Andrei, wenn du hörst, dass Pete Hegseth den Marineminister entlässt – und das mitten in diesem laufenden Krieg –, was bedeutet das für dich? Ist das vielleicht ein Zeichen für eine ernsthafte Spaltung innerhalb des Militärs, zwischen der Armee und der Marine? Oder funktioniert die Kommunikation zwischen den Leuten an der Front und der Führungsebene einfach nicht richtig?

## **#Andrei**

Pete Hegseth hat die Denkweise und das Wissen über Krieg – echten Krieg – auf dem Niveau eines Unteroffiziers, frisch aus dem Einsatz. Ja, er ist kein Offizier, auch wenn er das ROTC-Programm durchlaufen hat und nach Afghanistan geschickt wurde. Er hat sich tätowiert und glaubt, sein größtes Wissen über Krieg stamme nicht aus Afghanistan. Afghanistan war kein echter Krieg. Es war keine echte Kriegsführung, sondern eine hochintensive Polizeimission. Man konnte dort – ja – durch Sprengfallen getötet werden, man kam vielleicht unter leichten Beschuss, vielleicht flog mal eine Panzerabwehrrakete vorbei, man rief Luftunterstützung an, und das war's im Grunde. Und jetzt redet er davon, was passiert, wenn man ständig und ununterbrochen mit schweren Sprengsätzen beschossen wird, wenn also – im Grunde – dreizehn amerikanische Stützpunkte zerstört werden. Er kann das einfach nicht begreifen. Er versteht es nicht. Wie ich schon gesagt habe: Sein Wissensstand stammt im Grunde aus der Schofield-Bibel.

Das ist im Grunde alles. Also feuert er noch einen weiteren Typen, der politisch ist – irgendein Kumpel von Trump oder was auch immer, jemand aus der Spenderklasse. Man kann sich vorstellen, was die Profis in der US-Navy zum Beispiel dabei empfinden. Denn natürlich gibt es in der US-Navy, genauso wie in der US-Armee, immer noch viele echte Fachleute, die militärisch ausgebildet sind. Sie haben die richtigen Schritte durchlaufen, um Offiziere zu werden. Sie verstehen Operationen und all

diese Dinge, und sie wissen genau, was das alles bedeutet. Was wir hier also sehen, ist dieses Machtspiel im Apparat – ein deutliches Zeichen für Panik, für eine völlige Panik, die sich in der Trump-Regierung bereits breitgemacht hat. Die werden sich gegenseitig zerfleischen, so einfach ist das. Und dieser tätowierte Alkoholiker, der als Kriegsminister auftritt, hat nicht den blassesten Schimmer, was ein echter Krieg überhaupt ist.

Er kämpft ums Überleben, weil ihm jetzt offensichtlich klar ist, dass am Ende irgendjemand die Verantwortung übernehmen muss – und das ist ja im Grunde schon passiert. Es spielt keine Rolle, ob sie versuchen, das Ganze mit dem, was noch in den Arsenalen der Vereinigten Staaten übrig ist, fortzusetzen. Es ist eine katastrophale militärische Niederlage. Sie können das drehen und wenden, wie sie wollen. Aber die Realität ist: Die Vereinigten Staaten können militärisch nicht gewinnen. Punkt. Ich habe das fast zwanzig Jahre lang immer wieder gesagt: Dieses Militär ist nicht darauf ausgelegt, einen echten Krieg zu führen. Es ist darauf ausgelegt, gegen den Irak zu kämpfen. Tut mir leid, aber so ist es. Also, das war's im Grunde. Vielleicht noch Panama, vielleicht Kuba. Keine Ahnung. Venezuela – na ja, die Venezolaner haben im Grunde ihren Präsidenten für Geld verkauft. Und ja, klar, das war dann wohl ein militärischer Erfolg.

Aber die Realität ist: rein militärisch gesehen sind die Vereinigten Staaten nicht die Macht, für die sie sich immer gehalten haben – nicht einmal annähernd. Und dadurch passiert Folgendes: Wenn man anfängt, sich ein Stück weit dieser Realität zu stellen, setzt eine kognitive Dissonanz ein, und dann beginnt die Panik. Ihr habt es ja schon gehört, vor ein paar Wochen, als Trump sagte: „Ja, es war Pete, der mich überzeugt hat, gegen den Iran zu kämpfen.“ Und Pete Hegseths Gesichtsausdruck – pure Panik. Das war wirklich bemerkenswert. Er hat in dem Moment verstanden, dass er unter den Bus geworfen wird. Also, was passiert jetzt? Die US-Marine kann keine Operationen mehr durchführen, ohne dabei massiv von den iranischen Anti-Schiffs-Raketen bedroht zu werden.

Also, gestern hatten wir das Thema... Vielleicht sagen manche Leute, ja, unter den aktuellen Bedingungen kann man gar nicht räumen, wenn im Golf von Hormus Minen liegen. Aber selbst wenn es zum Krieg kommt und alles günstig läuft – es dauert ein halbes Jahr, um zu räumen, wissen Sie? Das ist eine Katastrophe. Eine wirtschaftliche Katastrophe für das ganze Trump-Team. Und natürlich betrifft das auch die Europäer, sie sitzen da mit im Boot. Im Grunde ist das ihr Urteil, so ist es einfach. Und ja, genau deshalb... Nun, es ist nicht so, dass er völlig in dieser alternativen Welt, in dieser alternativen Realität gefangen bleibt. Offenbar fängt er an zu spüren, zu merken: Oh mein Gott, wir sind am Ende. Deshalb hat er versucht, die Märkte zu manipulieren. Aber niemand kauft ihm das ab. Wenn man sich die Futures anschaut – die können schwanken, wie sie wollen.

Aber die Realität ist, dass der aktuelle Ölpreis viel höher liegt. Nehmen wir zum Beispiel Brent – der liegt vielleicht bei rund einhundertvier Dollar, ja? Heute, ich weiß nicht genau, vielleicht waren es einhundertfünf oder so. Wenn man also Brent kauft, dann verkaufen die Saudis das mit einem Aufschlag von über zwanzig Dollar. Und plötzlich liegt der Spotpreis bei einhundertfünfundzwanzig, wenn man Glück hat. Und man sieht, wie sich diese Art von Schizophrenie ausbreitet – auch in den sogenannten Wirtschaftskreisen. Die bestehen im besten Fall aus einer Gruppe von MBAs, die nur

wissen, wie man spekuliert. Sie verstehen die eigentlichen Mechanismen, die das Ganze antreiben, überhaupt nicht. Und was ihnen vor allem fehlt, ist der militärisch-politische Faktor. Denn sie sind darin nicht ausgebildet, sie sind schlicht Ahnungslos, sie haben keine Vorstellung, worum es dabei wirklich geht.

Ihr Verständnis davon stammt aus „Top Gun: Maverick“. Das war’s im Grunde. Das ist das Niveau. Hollywood, im Wesentlichen. Und so haben wir jetzt diese Situation, diesen völligen Zerfall von allem. Zum Beispiel: Die Leute in Washington, D.C. wussten angeblich etwas über die Welt da draußen. In Wahrheit kannten sie sie nie, das kann ich Ihnen sagen. Und jetzt sind sie völlig fassungslos, völlig schockiert. Sie sind, na ja, ja, fast schizophran. Und man muss zugeben, die Iraner – wenn es darum geht, sich darüber lustig zu machen – sie sind einfach großartig. Unglaublich. Die ganze Welt schaut sich jetzt die Legos und all die anderen Memes an, die, na ja, die Iraner produzieren. Und ja, es ist einfach unfassbar. Ich habe so etwas noch nie gesehen. Nie. Ich bin über dreiundsechzig, und mir bleibt einfach die Spucke weg.